

Mit Kinderhand vom Acker bis auf den Teller

Ein Jahr Bioland: Der Schulbauernhof Zukunftsfelder

Esslingen/Korntal, 20.07.2021 Die Entfremdung vieler Menschen von der traditionellen Landwirtschaft nimmt immer weiter zu. Ein Ort, an dem Stadt und Land wieder näher zusammengebracht werden, ist der Schulbauernhof Zukunftsfelder in Korntal. Der Betrieb ist eine Einrichtung der Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal und seit dem 01.07.2021 Bioland-zertifiziert. Anlässlich des einjährigen Jubiläums besuchte Christoph Zimmer, Bioland Geschäftsführer Baden-Württemberg, gestern den Schulbauernhof.

Als Schullandheim bietet der Bauernhof Kindern und Jugendlichen ein ganzheitliches, erlebnisorientiertes Angebot. Andreas Abrell, Leiter der Landwirtschaft des Bauernhofs, erklärt: „In der unmittelbaren Begegnung mit der Natur und der praktischen Mitarbeit im Stall und auf dem Feld lernen die Kinder Tiere und Pflanzen und den Ablauf der Jahreszeiten kennen. Wenn an einem Tag Ferkel geboren und am anderen Tag morgens um sechs Schweine zum Schlachten verladen werden, bekommen Kinder ein eigenes Bewusstsein für den Kreislauf der Schöpfung.“

Florian Aufrecht, Einrichtungsleiter des Schulbauernhofs, ergänzt: „Die Erfahrungen, die die Kinder in Kleingruppen bei uns machen, fördern Ihr Bewusstsein für die Umwelt, gesunde Ernährung und die Schöpfung. Gleichzeitig werden soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit und eigenverantwortliches Handeln gefördert und die Klassengemeinschaft gestärkt.“

Pro Jahr kommen rund 1.200 Schülerinnen und Schüler für eine Woche auf den Schulbauernhof, um dort zu leben, zu arbeiten und sich mit den Erzeugnissen der Landwirtschaft selbst zu versorgen. Weitere 600 Schüler erleben in der Jahreszeitenhütte vier Mal im Jahr einen Tag lang die Natur im Wandel.

Für Jutta Arndt, Geschäftsführerin der Diakonie der Ev. Brüdergemeinde Korntal, ist der Schulbauernhof etwas ganz Besonderes: „Einmalig schön, aber auch einmalig einzigartig – weil er Kindern und jungen Menschen Raum bietet, Erfahrungen mit der Schöpfung und ihren eigenen Fähigkeiten zu machen. So lernen sie mit allen Sinnen sich selbst und die Welt besser kennen.“

Christoph Zimmer, Geschäftsführer von Bioland Baden-Württemberg, zeigte sich beeindruckt von der Arbeit auf dem Schulbauernhof: „Schon die Jüngsten lernen hier, wie Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt zusammenwirken – dieses Wissen fehlt sogar vielen Erwachsenen. Unser Bioland-Gründervater Hans Peter Rusch wäre begeistert: Er sah es als wichtigste Lebensgrundlage, Mensch und Schöpfung zusammen zu denken.“

Gemeinsam mit Dr. Hans Müller begründete Dr. Hans Peter Rusch mit Arbeiten über die Pflege des Bodens und der Erhaltung seiner langfristigen Fruchtbarkeit den organisch-biologischen Landbau. Im Biolandbau werden Produkte innerhalb eines möglichst geschlossenen Betriebskreislaufes im Sinne einer echten Urproduktion erzeugt. Das bäuerliche Handwerk zu bewahren, zu entwickeln und weiterzugeben ist wichtiger Bestandteil von Landwirt:innen, die dem Verband angehören. Durch ihren verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung werden hochwertige Lebensmittel erzeugt und Natur sowie sinnstiftende Arbeitsplätze bleiben erhalten.

Fotos des Termins zum Download: <https://we.tl/t-wVzN2ssftl>

Bildnachweis: Chris Riekert/ Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal

Zum Bioland Verband

Bioland ist der bedeutendste Verband für ökologischen Landbau in Deutschland und Südtirol. Rund 10.000 Betriebe aus Erzeugung, Herstellung und Handel wirtschaften nach den Bioland-Richtlinien. Gemeinsam bilden sie eine Wertegemeinschaft zum Wohl von Mensch und Umwelt.